

Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Kreisausschusses

16.08.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift Kreisausschuss öffentlich	5
Anlage_ Junge Tüftler_innen_TL_Neuss_Kreisausschuss_final	21
Anlage_ RWE Vortrag Rheinwassertransportleitung	33

Vorlagendokumente

TOP Ö 7 Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften	
SGB II Entwicklung der KdU und BG 2023, Stand 15.08.2023 50/3121/XVII/2023	45
TOP Ö 10 Sachstandsbericht "Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Pawlograd in der Ukraine"	
Dankschreiben 1 61/3137/XVII/2023	47
Dankschreiben 2 61/3137/XVII/2023	49
Dankschreiben 3 61/3137/XVII/2023	51

NIEDERSCHRIFT

über die **27.** Sitzung **des Kreisausschusses** (XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **16.08.2023**
Ort der Sitzung: NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
www.rkn.nrw/TR818
Oberstraße 91, 41460 Neuss
Beginn der Sitzung: 14:58 Uhr
Ende der Sitzung: 16:23 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Frau Barbara Brand
3. Herr Heiner Cölln Vertretung für Herrn Welter
4. Herr Sven Ladeck
5. Herr Bertram Graf von Nesselrode
6. Frau Katharina Reinhold
7. Herr Wolfgang Wappenschmidt

• SPD-Fraktion

8. Herr Udo Bartsch
9. Herr Reinhard Rehse Vertretung für Herrn Schmitz
10. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

11. Frau Petra Schenke Vertretung für Frau Krüppel
12. Herr Dirk Schimanski Vertretung für Herrn Ackburally

13. Frau Angela Stein-Ulrich

• **FDP-Fraktion**

14. Herr Dirk Rosellen

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

15. Herr Carsten Thiel

• **AfD-Fraktion**

16. Herr Dirk Helmut Kranefuss

• **Gäste**

17. Herr Jiri Hlavka	zu TOP 11.1
18. Herr Dr.-Ing. Dietmar Jansen	zu TOP 11.1
19. Herr Andreas Krimphoff	zu TOP 11.1
20. Frau Claudia Tillmann	zu TOP 8
21. Herr Gerit Ulmen	zu TOP 11.1
22. Herr Dr. Gero Vinzelberg	zu TOP 11.1
23. Frau Monika Zimmermann	

• **Verwaltung**

24. Herr Elmar Hennecke
25. Herr Raphael Hermanski
26. Herr Benjamin Josephs
27. Herr Dezernent Gregor Küpper
28. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
29. Herr Dezernent Martin Stiller
30. Herr Marcus Temburg
31. Herr Dezernent Harald Vieten

• **Schriftführerin**

32. Frau Janine Schröder

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
1.1.	Vereidigung stellvertretender Mitglieder des Kreisausschusses und Aushändigung der Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten.....	5
1.2.	Abstimmung über Antrag zur Geschäftsordnung TOP 11.2.....	5
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	5
2.1.	Gesundheitsausschuss am 03.05.2023	5
2.2.	Jugendhilfeausschuss am 10.05.2023	6
2.3.	Sportausschuss am 05.06.2023	6
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	6
3.1.	Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit am 27.04.2023.....	6
3.2.	Mobilitätsausschuss am 16.05.2023	7
3.3.	Kulturausschuss am 19.06.2023	7
3.4.	Ausschuss für Soziales und Wohnen am 20.06.2023.....	7
4.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: Juni - August 2023 Vorlage: 61/3013/XVII/2023	7
5.	Regionalarbeit Stand: Juni - August 2023 Vorlage: 61/3014/XVII/2023	8
6.	Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand August) Vorlage: ZS5/3070/XVII/2023	8
7.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/3121/XVII/2023	8
8.	Sicherung der Digitalwerkstatt als außerschulischer Lernort für die digitale Bildung von Kindern und Jugendlichen Vorlage: ZS5/3139/XVII/2023	9
9.	Bericht des Europabüros und des Büros für europäische Partnerschaften über Veranstaltungen und Aktivitäten im 1. Halbjahr 2023 Vorlage: ZS5/3100/XVII/2023	10
10.	Sachstandsbericht "Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Pawlograd in der Ukraine" Vorlage: 61/3137/XVII/2023.....	11
11.	Anträge.....	11
11.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum vom 24.07.2023 zum Thema "Rheinwassertransportleitung" Vorlage: 61/3074/XVII/2023	11

11.2. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 27.07.2023 zum Thema "Rheinwassertrasse" Vorlage: 010/3092/XVII/2023	13
12. Mitteilungen	14
12.1. Genehmigung des Haushaltes 2023 Vorlage: III/3086/XVII/2023	14
13. Anfragen	14
13.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.2023 zum Thema "Zusammenarbeit der Kreis-Wirtschaftsförderung und der MIT CDU im Rhein-Kreis Neuss" Vorlage: 010/3060/XVII/2023.....	14
13.2. Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.2023 zum Thema "Zuschnitte der Dezernate innerhalb der Kreisverwaltung" Vorlage: 010/3061/XVII/2023	14
14. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 010/3140/XVII/2023	15
15. Einwohnerfragestunde.....	15

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

zu Top 7 Ö „Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften“	- Prognose 2023 <input checked="" type="checkbox"/>
Zu Top 10 Ö „Sachstandsbericht „Solidaritätspartner- schaft mit der Stadt Pawlograd in der Uk- raine““	- Dankschreiben des Bürgermeisters Vershyna <input checked="" type="checkbox"/>

Die mit versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

1.1. Vereidigung stellvertretender Mitglieder des Kreisausschusses und Aushändigung der Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten

Protokoll:

Nach § 62 KrO sind die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kreisausschusses zu Ehrenbeamten zu ernennen. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies auf die besondere Bedeutung der Kreisausschussmitglieder als Ehrenbeamte hin.

Er vereidigte die anwesenden Kreistagsabgeordneten Petra Schenke und Dirk Schimanski als stellvertretende Kreisausschussmitglieder durch Vorlesen folgender Verpflichtungsformel, die von den Kreistagsabgeordneten nachgesprochen wurde: „Ich schwöre, dass ich mit das übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.“

Anschließend wurde die Ernennungsurkunde an die Kreistagsabgeordneten Petra Schenke und Dirk Schimanski ausgehändigt.

1.2. Abstimmung über Antrag zur Geschäftsordnung TOP 11.2

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke begrüßte die anwesenden Gäste von RWE, der Bezirksregierung Köln und des Ertftverbandes. Der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion unter TOP 11.2 sei gegen eine Beantwortung der Fragen zur Rheinwassertrasse durch die Vertreter. Deswegen sehe er den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion als Antrag zur Geschäftsordnungsantrag, um den Vertretern ansonsten Wartezeit zu ersparen.

KA/20230816/Ö1.2

Beschluss:

Der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion unter 11.2 wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

1 Ja-Stimme (AfD)

15 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum, LR)

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Gesundheitsausschuss am 03.05.2023

KA/20230816/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Gesundheitsausschuss vom 03.05.2023 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.2. Jugendhilfeausschuss am 10.05.2023

KA/20230816/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 10.05.2023 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.3. Sportausschuss am 05.06.2023

KA/20230816/Ö2.3

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Sportausschusses vom 05.06.2023 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

3.1. Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit am 27.04.2023

KA/20230816/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 27.04.2023 zur Kenntnis.

3.2. Mobilitätsausschuss am 16.05.2023

Protokoll:

Kreisdezernent Gregor Küpper teilte mit, dass der Vertrag zum Lückenschluss der L142 zwischen Hoisten und dem Jägerhof mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zum Bau eines Radeweges geschlossen wurde. Der Landesbetrieb werde die Planungs- und Baukosten übernehmen und das Ausschreibungsverfahren wird nun vorbereitet.

KA/20230816/Ö3.2**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Mobilitätsausschusses am 16.05.2023 zur Kenntnis.

3.3. Kulturausschuss am 19.06.2023

KA/20230816/Ö3.3**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Kulturausschusses am 19.06.2023 zur Kenntnis.

3.4. Ausschuss für Soziales und Wohnen am 20.06.2023

KA/20230816/Ö3.4**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 20.06.2023 zur Kenntnis.

4. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft

Stand: Juni - August 2023

Vorlage: 61/3013/XVII/2023

KA/20230816/Ö4**Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

5. Regionalarbeit
Stand: Juni - August 2023
Vorlage: 61/3014/XVII/2023

KA/20230816/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

6. Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand August)
Vorlage: ZS5/3070/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke bedauerte den weiteren Anstieg der Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss.

KA/20230816/Ö6

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand August 2023) zur Kenntnis.

7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften
Vorlage: 50/3121/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die Tischvorlage über die Prognose 2023 und erklärte, dass die Prognose den Planungsansatz um ca. 4,1 Mio. € übersteigt. Die Mehrkosten würden hälftig von den Städten und der Gemeinde getragen. Ursächlich seien unter anderem die steigende Arbeitslosenquote, Energie- und Mietkosten.

Kreistagsabgeordneter Dirk Kranefuss gab an, dass die Bildzeitung über die Verdoppelung illegaler Zuwanderer im ersten Halbjahr 2023 berichtet habe. Er gab nachfolgende persönliche Erklärung ab:

„Der Sommer steht im Zenit. Die Welt beschäftigt sich mit Brot und Spielen und Deutschland ergeht sich im Freizeitvergnügen und Frauenfußball. So habe ich den Kreistag die letzten Jahre auch erlebt. Dabei war ich nur angetreten die Fehlentwicklungen zu beseitigen. Beeinflusst haben mich Bücher, wie „Deutschland schafft sich ab“ von Thilo Sarrazin, „Die Unterwerfung“ von Michelle Houellebecq, „Auslöschung“ von Thomas Bernhard: „(...) und sie fielen in ein Stein ins Wasser, als ob nie was geschehen wäre. (..)“.

Zu meiner Person: ich wurde von einem deutschen Vater und einer englischen Mutter deutsch und europäisch erzogen. Meine Frau hatte eine österreichische Mutter und italienische Vorfahren. In unserem Sinne erzogen wir auch unsere Kinder. Unser ältester

Sohn hat eine Amerikanerin zur Frau. Die lange Zeit Deutschlands in Wohlstand und in Frieden und das Leben unter dem Schuttschirm Amerikas hat uns sorglos und träge gemacht. Nach der Wiedervereinigung ging es in Deutschland immer schneller bergab - beim Klima mit Energie-, Geld- und Industrievernichtung, bei Corona mit gesundheitsschädlichen und verfassungswidrigen Maßnahmen, bei den Flüchtlingen mit einer unwiderruflichen Destabilisierung Deutschlands und bei der Ukraine, die immer größer werdende Gefahr eines Dritten Weltkrieges. Jede einzelne Maßnahme für sich, hätte aus Deutschland, früher oder später, ein Dritte-Welt-Land gemacht. Alles zusammen, aber womöglich schon morgen. Begleitet von dem Pakt, dass die Bundeswehr schon lange verlernt hat, ihre Flugzeuge ordentlich zu warten und dass die „Partykönigin“ Baerbock deshalb nicht zur Fußball-WM nach Australien konnte. So wird Deutschland vom Staunen der Welt zum Gespött der ganzen Welt. „(...) und ich wolle, dass meine Enkel noch Gedichte von Goethe lernen. (...)“, wie es Sarrazin erwähnte. „Über allen Gipfeln / Ist Ruh', / In allen Wipfeln / Spürest Du / Kaum einen Hauch; / Die Vögelein schweigen im Walde. / Warte nur! Balde / Ruhest du auch.“ – Goethe“

Es sei nachvollziehbar, nicht in einem Land leben zu wollen, in dem seit zwei Jahren die Taliban wieder die Macht übernommen haben, betonte Landrat Hans-Jürgen Petruschke.

KA/20230816/Ö7

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

8. Sicherung der Digitalwerkstatt als außerschulischer Lernort für die digitale Bildung von Kindern und Jugendlichen **Vorlage: ZS5/3139/XVII/2023**

Protokoll:

Geschäftsführerin Claudia Tillmann stellte anhand der als **Anlage** beigefügten Präsentation die „Junge Tüftler gmbH“ vor.

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen begrüßte die Fortführung der Digitalwerkstatt durch die Junge Tüftler gmbH und erkundigte sich, welche Veränderungen zu dem bestehenden Angebot geplant seien.

Geschäftsführerin Claudia Tillmann antwortete, dass die Erweiterung der Zielgruppe von 6 bis 12-Jährigen auf 6 bis 18-Jährigen, sowie die Aufnahme des Themenfeldes der Berufsorientierung geplant sei. Zudem würden zu dem bestehenden Angebot auch Zukunftsthemen im Workshop-Format zu KI und Quanten aufgenommen. Gleichzeitig solle auch ein offenes Werkstattkonzept angeboten werden. Darüber hinaus sollten Schülerinnen und Schüler ausgebildet werden, um anderen Schülerinnen und Schülern die Inhalte zu vermitteln. Auch sei eine engere Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum zu Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte angedacht.

Den Medien konnte entnommen werden, dass in Neuss etwa 12.000 Einwohnerinnen und Einwohner nicht lesen und schreiben können, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Das zeige, die Wichtigkeit der Bildungsarbeit. Er bedankte sich bei Frau Tillmann für die Vorstellung und wünschte den Kindern und Lehrkräften viel Spaß.

KA/20230816/Ö8

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Sicherung der Digitalwerkstatt als wichtigen außerschulischen Lernort zur Vermittlung digitaler Kompetenzen für Kinder und Jugendliche im Rhein-Kreis Neuss zu und unterstützt die strukturelle Übernahme der Digitalwerkstatt durch die Junge Tüftler gGmbH, Berlin.

Das künftige „TüftelLab für junge Menschen im Rhein-Kreis Neuss“ ist Bestandteil der Ausführung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie „Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“.

Das Projekt wird mit einer Förderung des Rhein-Kreis Neuss über maximal 2 Jahre - beginnend ab dem 1.10.2023 - mit einer jährlichen Förderung von bis zu 119.000 EUR – unterstützt. Darüber hinaus wird der Fördernehmerin das vorhandene Inventar (Investitionswert aus 2020 = 71.400 EUR) der Digitalwerkstatt kostenfrei und für die Dauer der Förderung zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9. Bericht des Europabüros und des Büros für europäische Partnerschaften über Veranstaltungen und Aktivitäten im 1. Halbjahr 2023 Vorlage: ZS5/3100/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass eine Delegation aus Mikolow vom 08.09.-11.09.2023 im Rhein-Kreis Neuss zu Besuch sei und bat um zahlreiche Teilnahme der Abgeordneten an den geplanten Veranstaltungen.

KA/20230816/Ö9

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht des Europabüros und des Büros für europäische Partnerschaften über Veranstaltungen und Aktivitäten im ersten Halbjahr 2023 zur Kenntnis.

10. Sachstandsbericht "Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Pawlograd in der Ukraine"

Vorlage: 61/3137/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans.-Jürgen Petrauschke berichtete, dass die Stadt Neuss Interesse bekundet habe, sich der Solidaritätspartnerschaft anzuschließen.

KA/20230816/Ö10

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Pawlograd in der Ukraine zur Kenntnis.

11. Anträge

11.1. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum vom 24.07.2023 zum Thema "Rheinwassertransportleitung"

Vorlage: 61/3074/XVII/2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck begründete den vorliegenden Antrag und hob aus dem Fragenkatalog die Fragen hervor, ob durch die Bergbautätigkeiten die Wasserqualität in den Restseen beeinflusst wird und wie die Qualität des Rheinwassers zur Nutzung der verfüllten Seen im Hinblick auf die Herstellung neuer Biotope und Wassersportaktivitäten beurteilt wird. Zudem seien für den Kreis als Träger der Kreiswerke die Auswirkungen auf das Grund- und Trinkwasser interessant.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt erkundigte sich, ob es keiner Aufbereitung des Seewassers bedarf. Er fragte zudem nach den Auswirkungen der geplanten variablen Entnahme auf das Rheinwasser, den Grundwasserspiegel und dem Knechtstedener Wald. Ferner seien besonders die Dormagener und Allrather Bürgerinnen und Bürger an dem Standort, dem Design, den zu erwartenden Emissionen und dem Verbleib der Entnahme- und Verteilbauwerke interessiert.

Die Rheinfelder Bürgerinnen und Bürger hatten bei einer Versammlung der Stadt Dormagen um Prüfung der Errichtung der Rheinwassertransportleitung gebeten, so Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel. Der vorliegende Fragenkatalog bringe Unsicherheit in den bevorstehenden Abschluss des Verfahrens. Er stellte in Frage, ob die CDU bedingungslos hinter dem Projekt steht.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erkundigte sich bei den anwesenden Experten, wann mit einem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens gerechnet werden könne.

Dr. Gero Vinzelberg antwortete, dass, durch die Bekalkung des Pyrits zur Vermeidung einer Versauerung des abfließenden Wassers, nur sehr geringere Auswirkungen auf die Wasserqualität durch den laufenden Bergbau zu erwarten seien. Ausschlaggebend im Planfeststellungsverfahren sei der Fluss des Sulfates aus dem bereits jahrzehntelang erfolgten Bergbau und ob es zu Konflikten mit einer geplanten Wassernutzung komme. Zur Energiegewinnung sei in Garzweiler die Wasserkraftgewinnung geprüft worden, habe sich nach den bisherigen Erkenntnissen allerdings als unwirtschaftlich

herausgestellt. Ende des Jahres werde voraussichtlich die endgültige Seeform feststehen, sodass die Wirtschaftlichkeit der Wasserkraftgewinnung anhand der Mengen abschließend geprüft werden kann.

Weiter führte er aus, dass eine Infiltration des Sees in das Grundwasser gewünscht sei. Das Rheinwasser müsse weiter hinzugeführt werden, um den Grundwasserkörper bis zum Ende des Jahrhunderts schnellstmöglich wieder auszugleichen.

Dr. Dietmar Jansen erklärte, dass es seit zwei Jahrzehnten das Monitoring Garzweiler mit der Arbeitsgruppe gibt, um eine Gefährdung des Trinkwassers auszuschließen. Es werde eine Spurenstoffvermeidungsstrategie verfolgt. Ziel sei es, die infiltrierten Wassergewinnungsgebiete zukünftig mit Rheinwasser zu substituieren. Es würden jedoch weitere Optionen geprüft, wie z.B. eine Aufbereitung. Es bleibe abzuwarten, in welcher Konstellation sich das Optimum aus Menge und Qualität ergibt. In der Unterarbeitsgruppe zum Monitoring Garzweiler seien alle Trinkwasserversorger vertreten, die alle Optionen für jeden Wasserwerksstandort einzeln betrachten. In Summe seien zwölf Wasserwerksstandorte von Infiltration grundsätzlich betroffen.

Dr. Gero Vinzelberg ergänzte, dass RWE für die Qualität des Rheinwassers, wie bisher auch beim Sumpfwasser, bis zum Wasserwerk die Verantwortung übernehme. Für die Endqualität sei das Wasserwerk letztlich verantwortlich.

Weiter führte Dr. Dietmar Jansen aus, dass die verfügbaren Gutachten eine Badegewässerqualität prognostizieren. Im Rahmen des Monitorings werde die Verwendung schutzgutspezifisch (Rohwasser für Trinkwasserversorgung, Grundwasser, direkte Infiltration in Oberflächengewässer, Seen, Feuchtgebiete) betrachtet.

Im Hinblick auf den Klimawandel, seine keine großen Wasserspiegelschwankungen zu erwarten Dr. Gero Vinzelberg. Selbst bei Klimawandelszenarien mit sehr trockenen und heißen Jahren kompensiere der Grundwasserzustrom die Verdunstung deutlich über.

Herr Jiri Hlavka erläuterte die Wasserentnahme und die Pläne zu den Bauwerken anhand der als **Anlage** beigefügten Präsentation. Die Pumpen würden sich im Gebäude befinden, sodass von dieser Quelle aus keine Schalle nach außen getragen werden. Einzig durch die Trafos könnten Schalle entstehen, die jedoch nach 100 Metern unter der Einwirkungsgrenze seien. Durch den Abstand zur Wohnbebauung von 300 Meter gebe es keine Lärmemissionen.

Die Auswirkungen auf den Knechtstedener Wald seien mit den Unterlagen Artenschutz, Natur und Landschaft behandelt worden. Sowohl die Baugruben als auch der Knechtstedener Wald seien für die Unterpressung untersucht worden. Der Knechtstedener Wald werde zu keinem Zeitpunkt in Mitleidenschaft gezogen. Die Baugruben würden wieder verfüllt und seien dann wieder landwirtschaftlich nutzbar.

Am 17.08.2023 starte die Online-Konsultation. Ziel sei es dem Arbeitskreis Rheinwassertransportleitung im September und dem Braunkohleausschuss im Oktober die Unterlagen vorzulegen, um den Feststellungsbeschluss zu fassen. Folglich wäre das Braunkohlenplanverfahren, bis auf die Genehmigung der Landesregierung, abgeschlossen und RWE müsse im weiteren Sonderbetriebspläne bei der Werkbehörde einreichen.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck bedankte sich bei den Experten für die ausführliche Beantwortung. Auf die Frage von Kreistagsabgeordnetem Rainer Thiel wies er auf die vielen Veränderungen im Prozess hin. Die Aussage sei eine Ablenkung, da der SPD-Bürgermeister Lierenfeld Hass und Ängste bei den Bürgerinnen und Bürgern geschürt

haben. Die CDU sehe eine Aufklärungspflicht, um die Themen entsprechend aufzugreifen und die im negativen Sinne durch Bürgermeister Lierenfeld angestoßenen Ängste aufzulösen. Die CDU-Kreistagsfraktion stehe klar zur Rheinwassertransportleitung.

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen merkte an, dass viele Fragen in der Bevölkerung aufgelaufen seien, die geklärt werden müssten. Der Kreisausschuss könne mit der Weiterleitung der erhaltenen Informationen aus der Beantwortung des Fragenkataloges zur Auflösung vieler Sorgen beitragen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bedankte sich bei den Vertretern für den sachlichen Vortrag und bei der CDU-Kreistagsfraktion für das Bekenntnis zur Rheinwassertransportleitung. Er betonte allerdings, dass Bürgermeister Lierenfeld keinen Hass geschürt, sondern die Prüfung der Maßnahme zugesagt habe. Die SPD habe in Allrath eine Bürgerversammlung gemacht, um die Bevölkerung aufzuklären und Bedenken aufzulösen. Er schlage vor, dass die CDU eine solche Veranstaltung in Rheinfeld veranstaltet.

Bürgermeister Lierenfeld habe auf der Veranstaltung in Rheinfeld die Rheinwassertransportleitung grundsätzlich angezweifelt und den Rechtsweg angekündigt, so Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt. Er fragte die anwesenden Experten, wie sich ein Bestreiten des Rechtsweges seitens der Stadt Dormagen auf den Zeitplan auswirken werde.

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen stellte klar, dass Bürgermeister Lierenfeld nicht bloß die Prüfung zugesagt habe, sondern deutlich formuliert habe, dass die Stadt Dormagen alles gegen die Transportleitung unternehmen werde.

Herr Jiri Hlavka schätzte, dass ein Klageverfahren das Projekt um etwa 1,5 Jahre verzögern werde.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel betonte, dass die SPD-Kreistagsfraktion komplett hinter dem Projekt steht. Als stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Rheinwassertransportleitung bei der Bezirksregierung Köln habe er sich intensiv am Prozess beteiligt. Ein langfristiges Klageverfahren sei nicht im allgemeinen Sinne. Er habe den Bürgermeister Lierenfeld selbst für seine Aussagen stark kritisiert, da die geschürten Hoffnungen nicht erfüllt werden können. Allerdings weise er deutlich zurück, dass der Bürgermeister Hass geschürt hat. Er befürworte eine kritische Begleitung des Prozesses, kritisiere jedoch die Begründung und das Timing für den vorliegenden Fragenkatalog.

Abschließend bat Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt um schriftliche Beantwortung des Fragenkataloges.

11.2. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 27.07.2023 zum Thema "Rheinwassertrasse"

Vorlage: 010/3092/XVII/2023

Protokoll:

Der Tagesordnungspunkt wurde als Antrag zur Geschäftsordnung unter TOP 1.2 behandelt.

12. Mitteilungen

12.1. Genehmigung des Haushaltes 2023

Vorlage: III/3086/XVII/2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck bedankte sich beim Kreistag, besonders bei der Kooperationsrunde, beim Kämmerer und der Verwaltung, da die Bezirksregierung mit der Genehmigung unterstreiche, dass der Kreishaushalt mit einer Senkung des Hebesatzes von 0,5 Prozent durchaus kommunalfreundlich unterwegs sei. Es handle sich um eine große Gesamtleistung des Kreistages.

13. Anfragen

13.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.2023 zum Thema "Zusammenarbeit der Kreis-Wirtschaftsförderung und der MIT CDU im Rhein-Kreis Neuss"

Vorlage: 010/3060/XVII/2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch merkte an, dass die IHK sich im Rhein-Kreis Neuss für die Wirtschaft und Unternehmen einsetze und es zu ihren originären Aufgaben gehöre, an öffentlichen Veranstaltungen wie der von MdB Rinkert teilzunehmen. Eine Wertung stehe der Kreisverwaltung an der Stelle nicht zu. Zudem sei die Aussage, die MIT sei keine Partei, nicht ganz zutreffend, da die MIT eine innerparteiliche Interessensvertretung innerhalb der CDU sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass die Wirtschaftsförderung auch gerne an anderen guten Veranstaltungen anderer parteinaher Vereinigungen teilnehmen werde.

13.2. Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.2023 zum Thema "Zuschnitte der Dezernate innerhalb der Kreisverwaltung"

Vorlage: 010/3061/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die schriftliche Antwort der Verwaltung.

Kreistagsabgeordneter Dirk Schimanski bat darum, dass Organigramm im Quartals-Turnus den Abgeordneten zur Verfügung zu stellen, da das vorgelegte Organigramm schon nicht mehr aktuell und die Änderung des Personalratsvorsitzenden nicht enthalten sei.

Die Personalsituation ändere sich fast täglich, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Der Kreistag habe über die Dezernatsaufteilung im Kreistag am 29.03.2023 einen aktualisierten Flyer erhalten.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck äußerte sein Unverständnis über die Anfrage, da neben dem ausgeteilten Flyer im Kreistag, auch der Geschäftsverteilungsplan und das Organigramm auf der Kreisseite immer aktuell abrufbar sind.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass auf der Homepage eine bürgerfreundlichere Bedienung für Termine im Straßenverkehrsamt online gegangen ist. Außerdem sei auch der neue Werbetrailer des Kreises (<https://youtu.be/YxUYko-BOoU>) online.

14. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 010/3140/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die vorgelegte Übersicht.

15. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:18 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

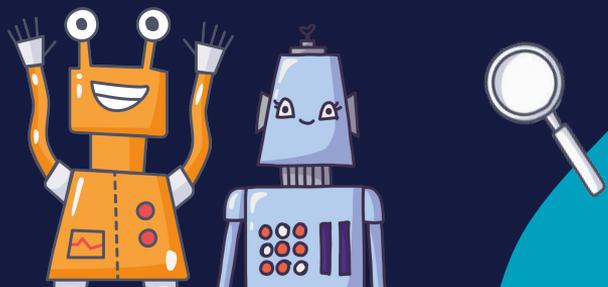


Janine Schröder
Schriftführung



TüftelLab

Wir sichern digitale Bildung im Rhein-Kreis Neuss



Filmisches Kurzportrait

Junge Tüftler*innen befähigt Menschen die Welt aktiv und nachhaltig mit digitalen Werkzeugen zu gestalten.

Junge Tüftler*innen

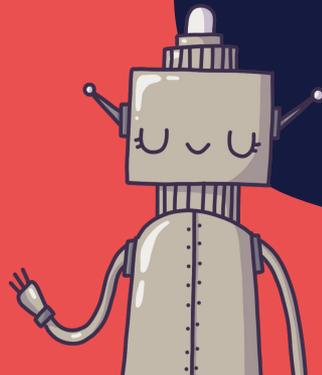


Link zum Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=MZPyfg3xN6k>



Warum?



Warum ein TüftelLab im Rhein-Kreis Neuss?

Bestehendes in der Region sichern...

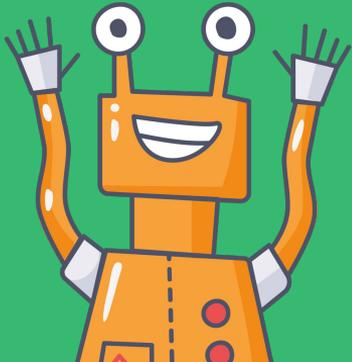
Seit 3 Jahren...

1. ein innovatives Bildungsangebot für Schüler*innen, Lehrkräfte & Familien in der Region aufgebaut.
2. einen technisch voll ausgestatteten außerschulischen Lernort in der Neusser Innenstadt (Krefelder Str. 55a) eingerichtet und in der Region etabliert.
3. ein regionales Netzwerk mit starken lokalen Partner*innen in der Region verankert.
4. ein motiviertes Team vor Ort, das digitale Bildungsangebote zur Befähigung von wichtigen Zukunftskompetenzen in der Region durchführt.



TüftelLab

Unser Konzept



Die Digitalwerkstatt wird das gemeinnützige **TüftelLab** Rhein-Kreis Neuss

Das TüftelLab ist ein hybrider Lernort der Jungen Tüftler*innen:



Tüfteln vor Ort

Physischer Makerspace mit der Möglichkeit, Technik kennenzulernen, eigene Ideen zu entwickeln und gemeinsam an einem Ort zu lernen



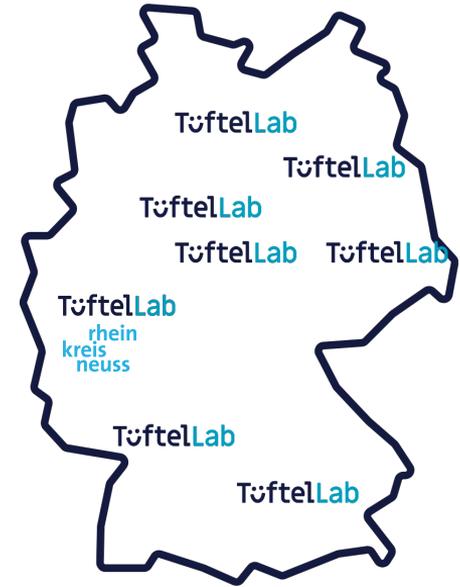
Tüfteln digital

Digitale Lernplattform mit der Möglichkeit auch zu Hause und unabhängig von physischen Standorten zu Tüfteln
<https://tueftellab.de/>



Tüftelmaterialien

Tüftelmaterialien befähigen Schulen und Familien die Ausstattung zum gemeinsamen Tüfteln zu sich zu holen



Die Jungen Tüftler*innen sind bereits an folgenden Orten vertreten:

- Physische konstante Standorte
 - Berlin (TüftelLab Makerspace, Humboldt Forum, Futurium)
- Mobile Standorte
 - Düsseldorf, Hamburg, Duisburg, Dresden, Leverkusen, Oberland (Bayern), Amberg



Bestehendes mit neuem Konzept weiterführen...

sichern

- Standort: Krefelder Str. 55 inkl. Inventar und Technik
- kompetentes und motiviertes Team
- Teilnehmende und Kundenstamm
- Regionales Netzwerk
- Lokale Partner*innen

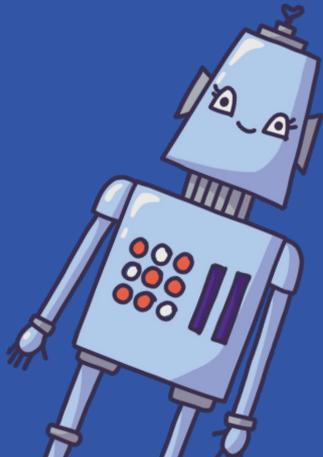
verändern

- Rechtsform wird gGmbH und bietet damit höhere Flexibilität im Geschäftsmodell
- Grundsatz der Bildungsgerechtigkeit: Angebote sind für die TN kostenfrei oder gegen Spende
- Branding: Der Ort wird das TüftelLab Rhein-Kreis Neuss
- Formate und Inhalte werden an unser Konzept angepasst

ausbauen & weiterentwickeln

- Zielgruppe wird erweitert auf 6-18 Jahre
- Stärkerer Fokus auf bildungsbenachteiligte Zielgruppen
- etabliertes Bildungsangebot der HABA Digitalwerkstatt weiterentwickeln
- Themenschwerpunkte: Futureskills durch Maker Education in Kombination BNE (Lebensrealität der jungen Menschen, insb. Mädchen)
- Regionale Zentren aufbauen und Strukturen, Akteur*innen vernetzen und den Wissensaustausch fördern.
- Synergien regionaler und überregionaler Partner*innen nutzen und gemeinsam wirken → Zusammenarbeit mit dem zdi-Netzwerk und dem Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss ausbauen.

Die Finanzierung



Wie stellen wir die Finanzierung des TüftelLabs sicher?

Gemeinnütziges Geschäftskonzept

1

Spenden durch starke Förderpartner-Alliance

Mit finanziellen Spenden und Sachspenden regionaler und nationaler Förderpartner*innen sichern wir den Betrieb der Standorte vor Ort und mobil in der Region.



2

Öffentliche Förderungen (Unsere aktuellen/bisherigen Förderungen: Aufholen nach Corona, BMBF Quanten, Berufsorientierung etc.)

Mit öffentlichen Förderungen stemmen wir das Kerngeschäft (wie die Lernplattform und Lerninhalte) und nicht den Betrieb der Standorte vor Ort



3

Zusätzliche Einnahmen (Anteil <10%*):

wird neu erprobt



“Buy one-give one”
Bezahlangebot als
Spendenmöglichkeit &
Sachspenden neu zu etablieren



Vermietung der Räumlichkeiten
oder Verkauf mobiler Formate

*Schätzung

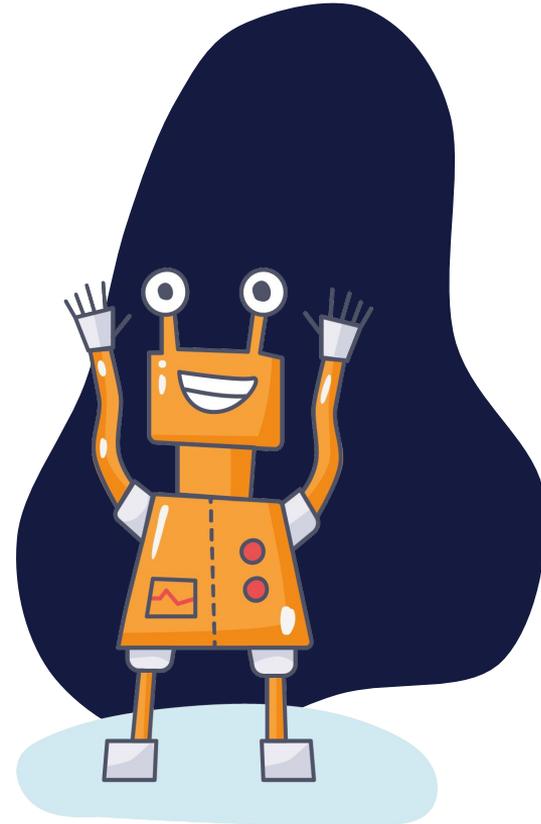
Unser Ziel



Unser Impact im Rhein-Kreis Neuss

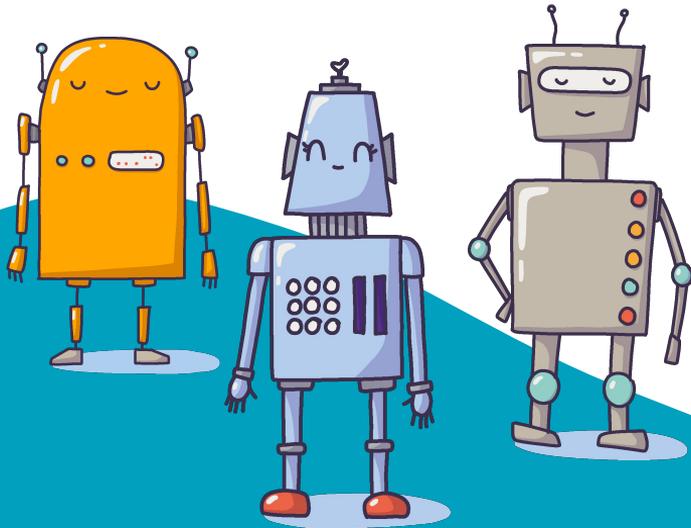
Gemeinsam erreichen wir mind. 5.400 Teilnehmende im RKN

Anzahl	Angebote			
	Projekte mit Kindern & Jugendlichen	Projekte mit Erwachsenen/ Familien	TN gesamt (direkt)	TN gesamt (indirekt)
pro Jahr mit der Förderung RKN	72		1.800	5.400
pro Jahr weiterer Ausbau geplant	117		2.688	22.393
gesamt pro Jahr	189		4.488	27.793
gesamt 2 Jahre	378		8.976	55.586



Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam mit Ihnen digitale Bildung im RKN sichern können!

Vielen Dank 😊



Claudia Tillmann

Mail: claudia.tillmann@junge-tueftler.de

Tel: 0176 - 15783003

<https://junge-tueftler.de>

<https://tueftellab.de/>

TüftelLab

Rheinwassertransportleitung (RWTL)

Rhein-Kreis-Neuss - Sitzung des Kreisausschusses am 16.08.2023

Dr. Gero Vinzelberg – Jiri Hlavka



Rheinisches Revier / Rekultivierungsplanung

Erforderlichkeit der Rheinwasserzuführung

Bereitstellung von Ersatz-, Ausgleichs- und Ökowasser

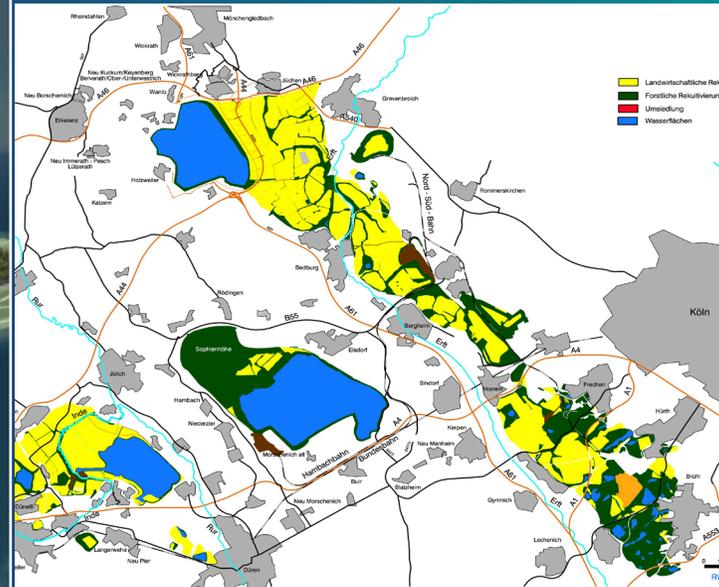
Fertige Anlagen (12/2021)

3	Wasserwerke
160km	Rohrleitungen
13km	Sickergräben
75	Direkteinleitstellen
162	Sickerbrunnen
90	Sickerschlitze
70	Infiltrationslanzen

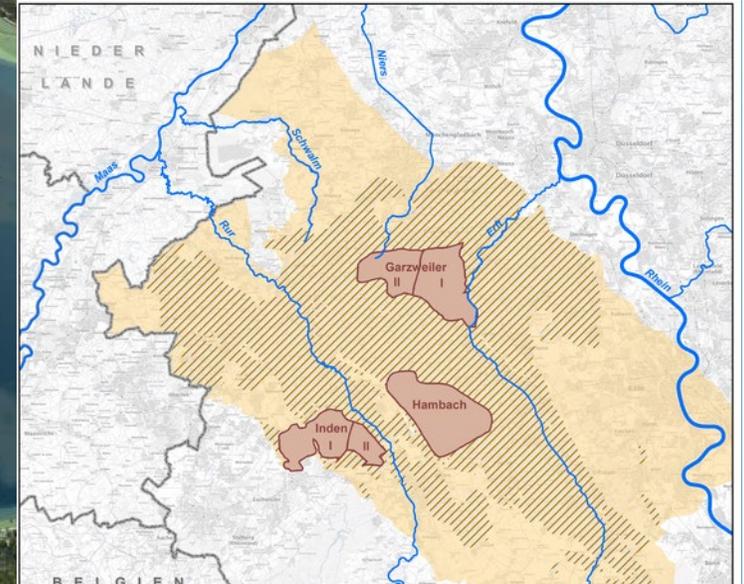
Versickerungs- und Einleitmengen

2021	91 Mio. m ³
------	------------------------

Befüllung der Tagebauseen Hambach und Garzweiler (Rekultivierung)



Schaffung dauerhaft stabiler Grundwasserverhältnisse



Befüllung Tagebauseen schließt Rekultivierung ab und ist Grundlage für die Stabilisierung des Grundwasserhaushalts im gesamten Rheinischen Revier

BKP-Änderungsverfahren

Öffentlichkeitsbeteiligung

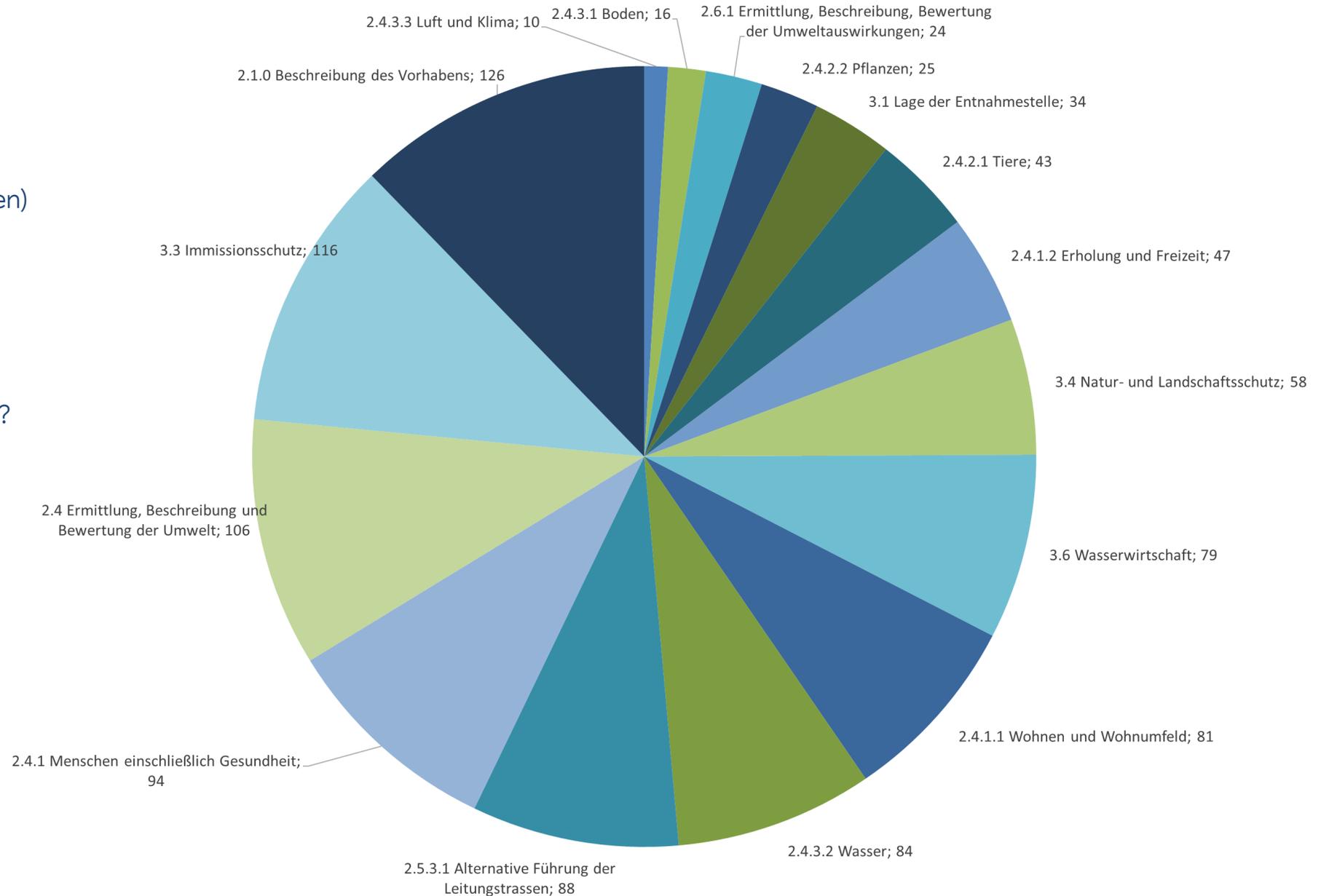
Anzahl der Einwendungen

57	Institutionen
228	private Einwender (vornehmlich aus Dormagen)
1.470	Argumente in Summe (viele Inhaltsgleiche)

Schwerpunkte der Einwendungen

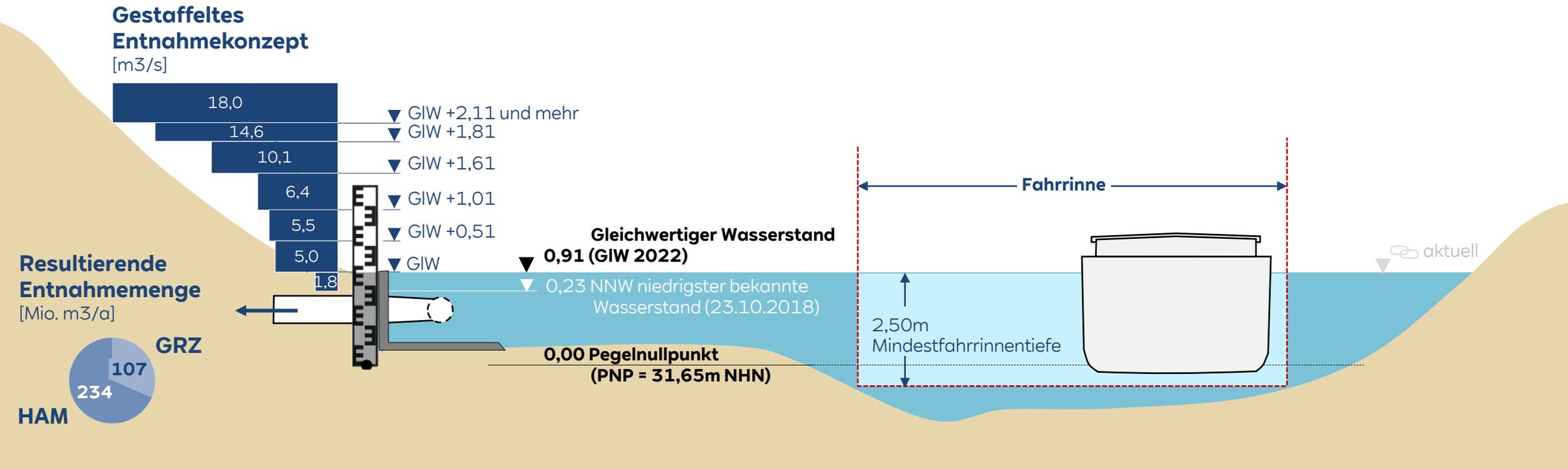
- Grundsatz:
Seebefüllung überhaupt erforderlich?
- Alternativstandort:
Warum Dormagen-Rheinfeld?
- Örtliche Situation:
Hochwasserschutz,
Baustellenauswirkungen,
Landschaftsbild

Verteilung Argumente (größer 10)



Wasserentnahme (Rhein-km 712,6)

Gestaffeltes Entnahmekonzept - Bezugsgröße Pegel Düsseldorf



- Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) stimmt am 08.12.2022 dem Entnahmekonzept zu (Schifffahrtsverhältnisse)
- „finale“ Genehmigung der Rheinwasserentnahme im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren
- Resultierende Pegelabsenkung bei Niedrigwasser von 0,4 cm und bei höheren Wasserständen bis 2,4 cm
- Entnahmekonzept sind Grundlage für das aktuelle Braunkohlenplanänderungsverfahren und die technische Planung RWTL

Entnahmekonzept stellt guten Kompromiss zwischen Schifffahrt und Befüllungsziel der Tagebauseen dar.

Wasserentnahme (Rhein-km 712,6)

Entnahmemenge



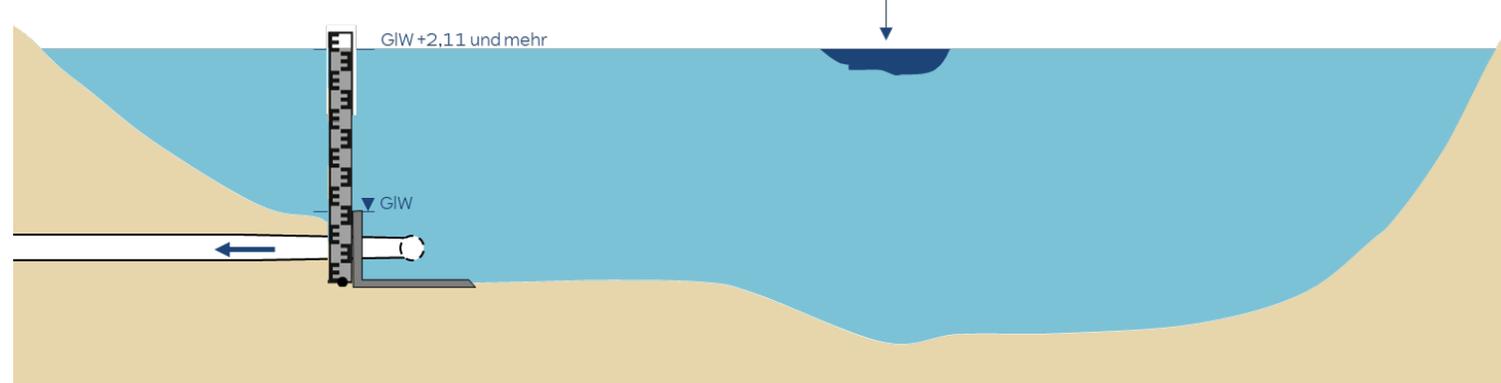
Selbst bei den niedrigsten Rheinwasserabflüssen in den letzten 100 Jahren, hätte die Mindestentnahme von 1,8 m³/s erfolgen können.

16.02.1929 = 464 m³/s (1,8 m³/s = 0,0038)

23.10.2018 = 657 m³/s (1,8 m³/s = 0,0027)

Entnahmemenge	Minderung des Wasserstands
18,0 m³/s	2,4 cm
14,6 m³/s	2,0 cm
10,1 m³/s	1,5 cm
6,4 m³/s	1,0 cm
5,5 m³/s	1,0 cm
5,0 m³/s	1,0 cm
1,8 m³/s	0,4 cm

Wasserentnahme gem. gestaffelten Entnahmekonzept 18 m³/s bei Abfluss Rhein rd. 2.200 m³/s



Wasserentnahme gem. gestaffelten Entnahmekonzept 1,8 m³/s bei Abfluss Rhein rd. 660 m³/s



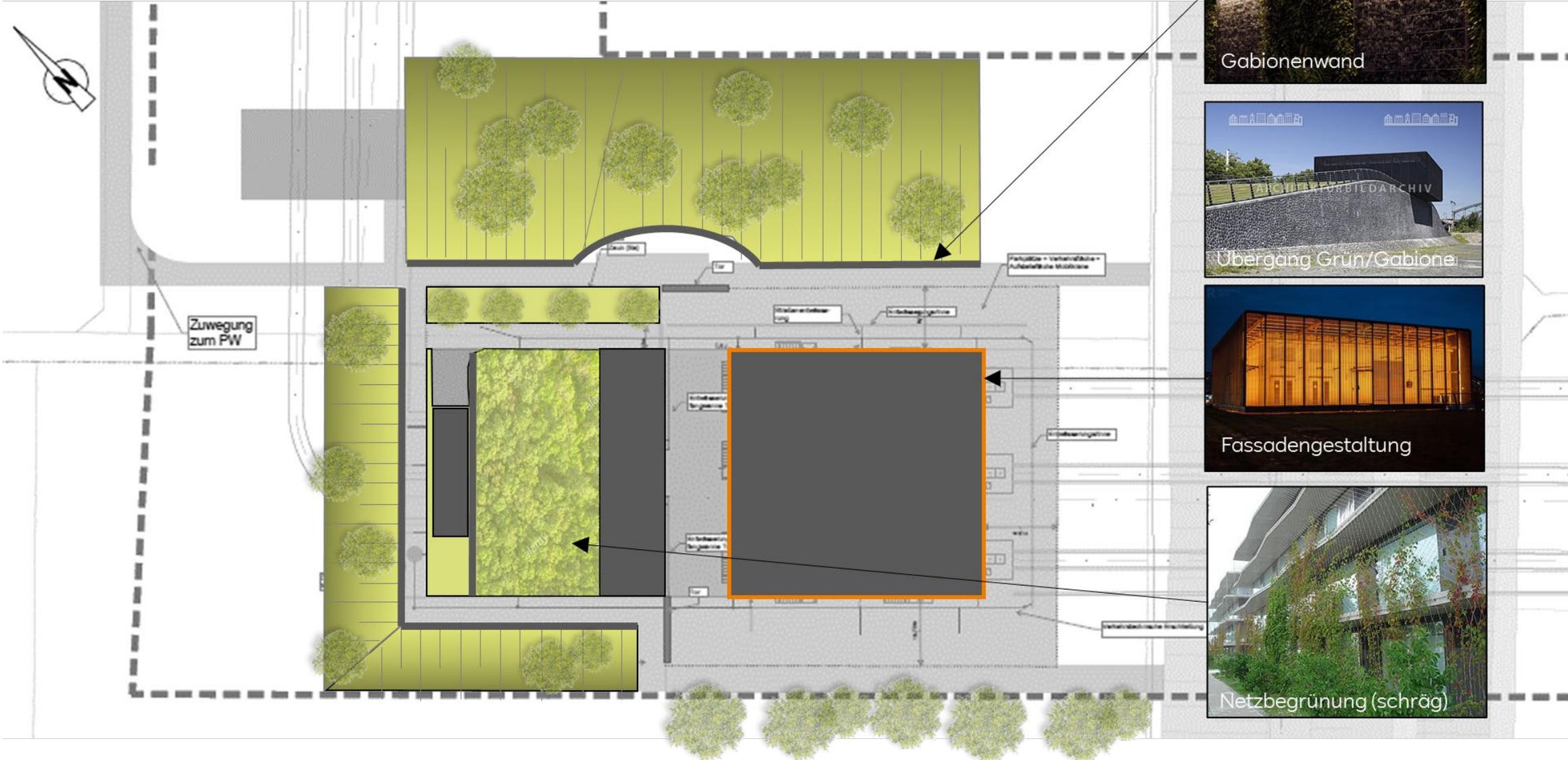
Pumpbauwerk Dormagen-Rheinfeld

Baustellenlogistik (Entwurf am Beispiel Dormagen)



Pumpbauwerk Dormagen-Rheinfeld

Visualisierung 1/2



Pumpbauwerk Dormagen-Rheinfeld

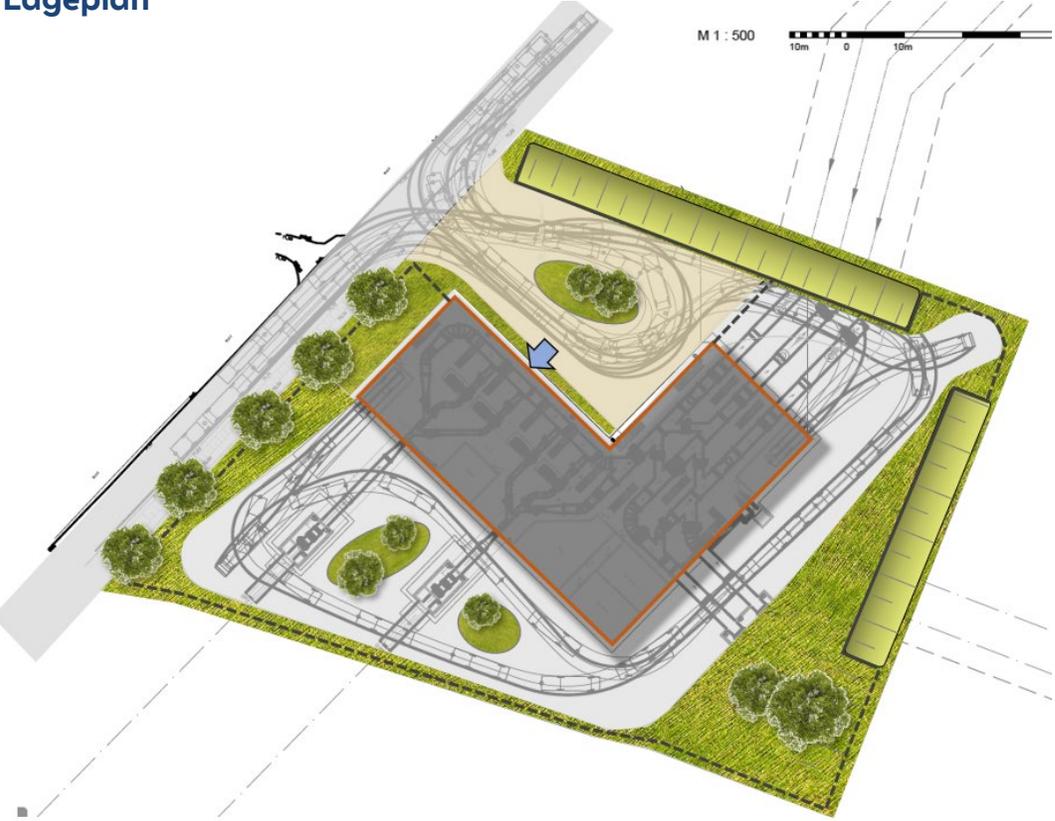
Visualisierung 2/2



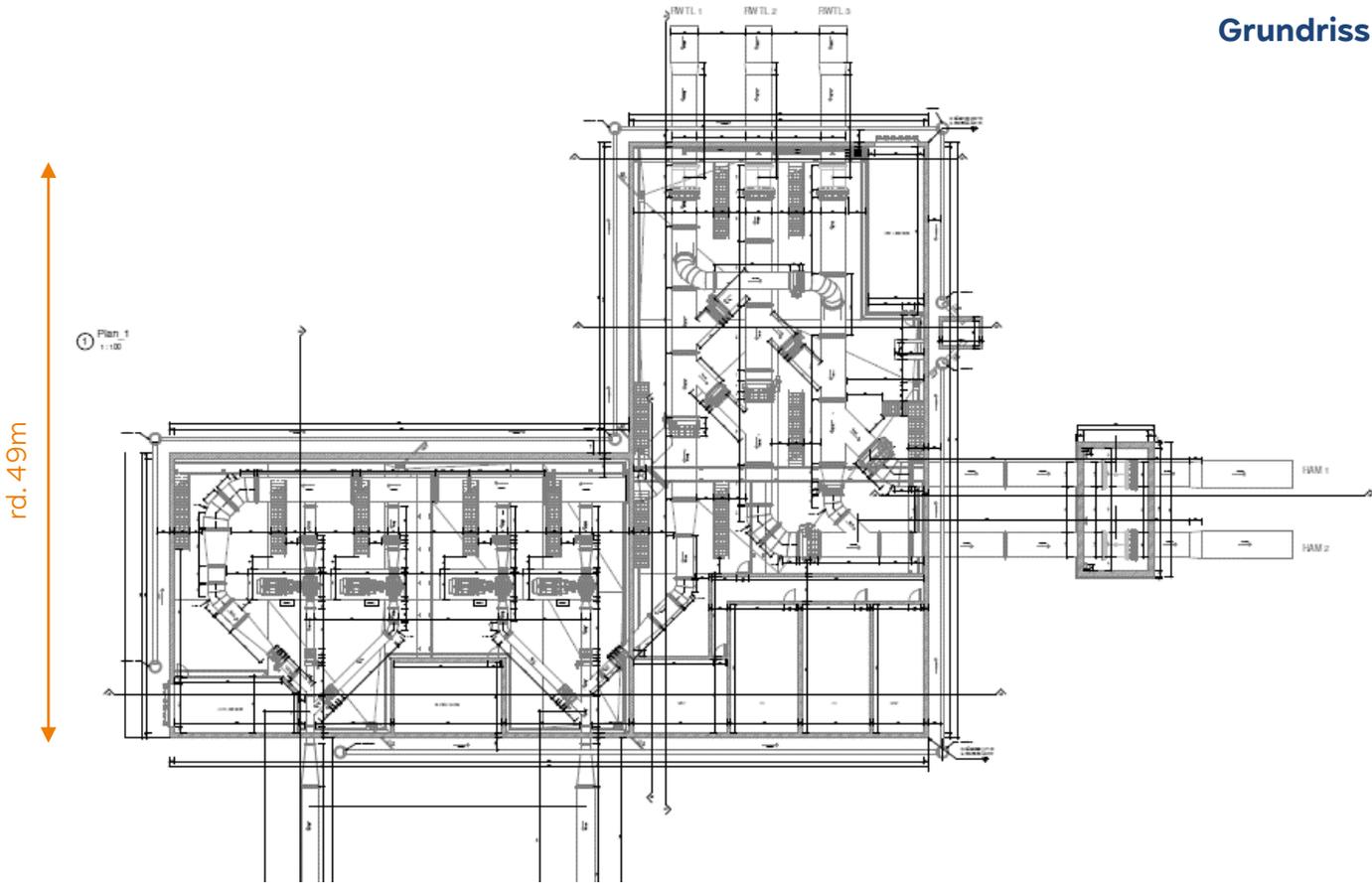
Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath

Bauplanung

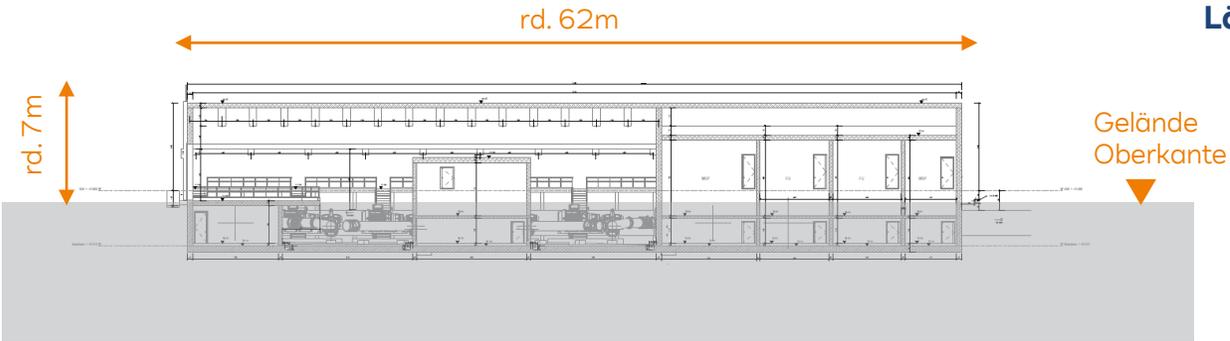
Lageplan



Grundriss



Längsschnitt



Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath

Visualisierungen



Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath

Visualisierungen



Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath

Visualisierungen



SGB II Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften 2023

Bezeichnung	Ansatz 2023	Prognose 2023
1. Kosten der Unterkunft	86.400.000 €	94.390.000 €
2. sonstige KdU	300.000 €	700.000 €
3. einmalige Leistungen	1.300.000 €	2.100.000 €
Aufwendungen gesamt	88.000.000 €	97.190.000 €
Bundesbeteiligung (27,6 %) ¹⁾ gem. § 46 Abs. 6 SGB II	- 23.846.400 €	- 26.051.640 €
Bundesbeteiligung (35,2 %) ¹⁾ gem. § 46 Abs. 7 SGB II	- 30.412.800 €	- 33.225.280 €
Wohngelderstattung Land ⁷⁾	- 10.500.000 €	- 10.591.725 €
Nettoaufwand	23.240.800 €	27.321.355 €

Hinweise:

- ¹⁾ Die Bundeserstattungen beziehen sich nur auf 1. Kosten der Unterkunft, nicht auf 2. sonstige KdU und 3. einmalige Leistungen.
- ²⁾ Abrechnungszeiträume siehe Vorlage.
- ³⁾ Die Erhebung der Werte im Kontext Ukraine erfolgt ab Juni 2022. Der Rechtskreiswechsel vom AsylBLG in das SGB II ist zum 01.06.2022 erfolgt.
- ⁴⁾ Die BA-Statistik differenziert die Leistungsberechtigten in Regelleistungsberechtigte (RLB) und Sonstige Leistungsberechtigte (SLB). Zu den RLB zählen Personen, die Anspruch auf einen Regelbedarf (§§ 20, 23 SGB II), Mehrbedarf (§ 21 SGB II) und/oder laufende bzw. einmalige KdU haben (§ 22 SGB II).
- ⁵⁾ Die Auszahlung der Wohngelderstattung des Landes erfolgt in zwei Tranchen, die erste Tranche am 30.06.2023 und die zweite Tranche am 30.11.2023.
- ⁶⁾ Die monatliche Auswertung zu sämtlichen Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Flucht Kontext (nach den Kriterien des § 46 Abs. 10 SGB II) wird ab Juli 2022 zunächst ausgesetzt. Erstmal erfolgt lediglich die monatliche Auswertung zu den laufenden Kosten der Unterkunft von Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Leistungsberechtigten mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Ab Juni 2022 werden nur diese BG unter "BG ohne FlüBG" (Spalte 11) berücksichtigt.
- ⁷⁾ Der Ansatz für die Wohngelderstattung wurde aufgrund der erhöhten Zuweisung der Bezirksregierung Düsseldorf von 9.300.000 € auf 10.500.000 € erhöht.

Zeitraum	Aufwendungen			Erstattungen		Nettoaufwand		Bedarfsgemeinschaften				Kontext Ukraine ³⁾			
	Aufwendungen insgesamt	Differenz Vorjahr		§ 46 Abs. 6 SGB II ¹⁾	§ 46 Abs. 7 SGB II ¹⁾	Aufwand nach Spalte 1 abzgl. Spalten 4 und 5	Anteil Spalte 1 vom Ansatz Nettoaufwand	BG gesamt	Differenz Vorjahr		BG ohne FlüBG ⁶⁾	BG mit mind. einem RLB ⁴⁾ mit ukrainischer Staatsangehörigkeit	Zahlungsanspruch an laufenden KdU von BG nach Spalte 12	mit laufenden KdU	ohne laufende KdU
		absolut	in %						absolut	in %					
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	27,6%	35,2%	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	Spalte 11	Spalte 12	Spalte 13	Spalte 14	Spalte 15
Januar ²⁾	14.230.459 €	2.363.352 €	16,6%	3.879.995 €	4.948.400 €	5.402.064 €	6,1%	15.270	1.199	8,5%	13.684	1.586	715.767 €	1.336	250
Februar	7.644.832 €	1.174.044 €	15,4%	2.057.086 €	2.623.530 €	2.964.216 €	3,4%	15.374	1.313	9,3%	13.776	1.598	745.277 €	1.356	242
März	8.035.488 €	1.575.278 €	19,6%	2.152.431 €	2.745.129 €	3.137.928 €	3,6%	15.475	1.449	10,3%	13.883	1.592	759.070 €	1.369	223
April	7.681.231 €	1.370.480 €	17,8%	2.073.237 €	2.644.129 €	2.963.865 €	3,4%	15.399	1.459	10,5%	13.801	1.598	791.039 €	1.397	201
Mai	7.846.419 €	1.368.800 €	17,4%	2.100.841 €	2.679.334 €	3.066.245 €	3,5%								
Juni	8.065.897 €	1.511.792 €	18,7%	2.155.773 €	2.749.392 €	3.160.731 €	3,6%								
Juli	8.199.151 €	1.309.990 €	16,0%	2.205.982 €	2.813.426 €	3.179.743 €	3,6%								
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember ²⁾															
Summe	61.703.477 €	10.673.735 €	10,1%	16.625.345 €	21.203.339 €	23.874.793 €	27,1%	15.380	1.355	0	13.786	1.594	752.788	1.365	229
								Jahresmittelwerte							
								Wohngelderstattung Land ⁵⁾		-6.125.000 €					
								Nettoaufwand		17.749.793 €					

Quellen:

BG: www.statistik.arbeitsagentur.de > "Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)" (Berichtsmonat: April 2023, Datenstand: August 2023)

Aufwand KdU: Meldung durch die Bundesagentur für Arbeit über den Web-Server (Finasload)



**ПАВЛОГРАДСЬКА МІСЬКА РАДА
ВИКОНАВЧИЙ КОМІТЕТ**

вул. Соборна, 95, м. Павлоград, Павлоградського району, Дніпропетровської області
51400, тел.(0563) 20-60-33, e-mail: info@pavlogradmrada.dp.gov.ua
Код ЄДРПОУ 04052229

№ _____ На № _____ від _____

Керівнику округу
Rhein Kreis Neuss (Німеччина)
Dirk Brugge

Шановний пане Дірку!

Від імені територіальної громади міста Павлограда висловлюємо Вам свою повагу та вдячність за надану допомогу від громади Rhein Kreis Neuss.

Отримана комунальна техніка допоможе у вирішенні багатьох проблем населення міста та наслідків військової агресії, які виникають час від часу.

Українці щиро вдячні всьому німецького народу за потужну підтримку в найважчі для України часи та допомогу кожному.

Місто Павлоград прагне інтегруватися до європейського цивілізаційного простору та налагодити більш плідні ділові та дружні стосунки з містом Rhein Kreis Neuss, яке є сучасним і європейським, зі своєю багатою історією, культурними традиціями та орієнтоване на європейську модель сталого розвитку.

Сподіваємось, що подальша співпраця сприятиме обміну досвідом та навичками у пріоритетних сферах діяльності, а реалізації спільних проєктів - зміцненню дружніх відносин між жителями наших міст.

З повагою
міський голова Павлограда



Анатолій ВЕРШИНА

Світлана КУСОЧКІНА, (+380) 661502580



**ПАВЛОГРАДСЬКА МІСЬКА РАДА
ВИКОНАВЧИЙ КОМІТЕТ**

вул. Соборна, 95, м. Павлоград, Павлоградського району, Дніпропетровської області
51400, тел.(0563) 20-60-33, e-mail: info@pavlogradmrada.dp.gov.ua
Код ЄДРПОУ 04052229

№ _____ На № _____ від _____

Регіональному координатору
Сервісної служби
«Міста в єдиному світі»
Сергію ЗАДВОРНИХ

Шановний пане Сергію!

Від імені територіальної громади міста Павлограда висловлюємо Вам вдячність за надану допомогу у налагодженні співпраці з громадою Rhein Kreis Neuss.

Завдяки Вашому сприянню громада міста вже має певні результати – отримано першу комунальну техніку від німецького муніципалітету, що допоможе у вирішенні багатьох комунальних питань міста.

Сьогодні громада міста Павлоград, як і вся Україна, знаходиться в непростих умовах, спричинених військовою агресією, тому налагодження співпраці з різними муніципалітетами є одним із важливих напрямків діяльності органів місцевого самоврядування.

Сподіваємося, що наша співпраця буде продовжена надалі та матиме вагомі результати.

З повагою
міський голова Павлограда

Анатолій ВЕРШИНА

Світлана КУСОЧКІНА, (+380) 661502580



